

Verkauf von Nest-Auslagen.

[15643.]

Neubert, einträgllicher Bienenstock für Jedermann. Mit Abbildungen. 1837.

Biens, Fest- und Gelegenheits-Predigten. Aus dem Nachlasse desselben. 1835.

Gräfe, Theophrons Leben und Wirken; seine Erfahrungen u. Meinungen. Von ihm selbst dargestellt. 1830. 1 $\frac{1}{2}$ 3 $\frac{1}{2}$ Sg.

Heise, der Ackerfeldwirthschaft Nutzen u. Vortheile vor der Dreifelderwirthschaft. 1847.

Liederkrantz für gesellige Kreise mit den Melodien sämtlicher Lieder. 1834. 22 $\frac{1}{2}$ Sg.

Thucydides, Geschichte des Peloponnesischen Krieges, von Kämpf. 1. Band. 1842.

Kampe's Handbuch der griechischen Geschichte. 1834.

Kämpf, Aufgaben zum Uebersetzen aus dem Deutschen in's Lateinische. 1848.

Gefälligen Offerten zum Ankauf obiger Werke sehen wir entgegen.

Neu-Ruppin, den 12. Septbr. 1860.

Schmigke & Niemschneider.

[15644.]

Zur Nachricht.

Leider wurde mein Concessionsgesuch diesmal abschlägig beschieden. Wie bereits in früheren Anzeigen erwähnt, hatte ich für alles von mir unter der Firma: P. Halm's Buchhandlung (J. Staudinger) Bezogene; ich werde nicht ermangeln, meine Angelegenheiten jetzt vollständig zu ordnen und ist der erste Remittendenballen bereits nach Leipzig abgegangen. *)

Trotzdem bleibe ich auch ferner hier und besorgt alles mich Angehende nach wie vor Herr Fr. Ludw. Herbig in Leipzig.

Achtungsvoll und ergebenst

Würzburg, den 22. Septbr. 1860.

Julius Staudinger.

*) Bestätigt Fr. L. Herbig.

[15645.] Seit kurzem in Dresden als Goldschläger etablirt, erlaube ich mir hierdurch den Herren Buchhändlern meine Fabricate bestehend in: rothem—orange—blafgelbem—citronengelbem und grünem Feingold, Zwischgold, Silber und Platin, sowie mein Lager von Bronzen und geschlagenem feinem und ordinärem Metallgold,

zur gefälligen Beachtung zu empfehlen.

Denjenigen Herren, welche Gelegenheit zum Absage an Buchbinder, Vergolder, Maler &c. haben, und mich mit ihrem Vertrauen beehren wollen, stehen Preisencourante und Proben, die sie durch Herrn Immanuel Müller in Leipzig verlangen wollen, zu Diensten, und werde ich mich bestreben, durch solide Arbeit und billige Preise mir Zufriedenheit zu erwerben.

Dresden, im Septbr. 1860.

Hugo Müller,

Goldschläger, Pillniger Straße Nr. 30. b.

Beisluhpakete betreffend.

[15646.]

Die sich stets mehrende Anzahl von Packeten, welche uns zur Weiterbeförderung gesandt werden, veranlassen uns zu nachstehender Erklärung, auf welche wir uns nöthigenfalls berufen werden.

Wir sind stets bereit, Beischlüsse an öffentliche Bibliotheken, gelehrte Gesellschaften und Privaten zu befördern, jedoch nur unter der Bedingung daß

alle uns gesandten Pakete von einer den Inhalt detaillirenden Factur begleitet sind,

da alle Bücherpakete auf dem Ministerium geöffnet und revidirt werden, woraus unwillkürlich Irrthümer entstehen, da die Adressen leicht verloren gehen können;

daß ferner

die genaue Adresse der Empfänger, womöglich Straße und Nummer angegeben ist,

da es sonst in Paris nicht möglich ist, Adressaten aufzufinden.

Nicht in Empfang genommene Pakete remittiren wir nach 2 Monaten, bemerken jedoch ausdrücklich, daß wir bei Nichtberücksichtigung Obiges keinerlei Reclamationen annehmen und für nichts aufkommen.

Paris, den 15. September 1860.

A. Franck'sche Buchh.

[15647.] Franz Thimm in London bittet um billige Offerten und Listen neuerer Romane und höherer Belletristik, sowohl im Preise herabgesetzt als auch solcher zweiter Hand, jedoch in ganz gutem Zustande, womöglich neu.

[15648.] Die Gropius'sche Buchh. (A. Krausnick) in Potsdam ersucht die betreffenden Verleger um gefällige Einsendung eines Exemplars à cond. von Büchern über Zucht und Pflege der Papageyen.

[15649.] J. Behnder in Baden wünscht 4-fach:
Neue Erscheinungen aus der Forstwissenschaft.

[15650.] Sollte einem meiner Herren Collegen der jetzige Aufenthalt des Pianisten, früher Studios. jur. Emil Silberschmidt aus Stettin bekannt sein, so würde ich für gef. Mittheilung seines Wohnortes sehr dankbar sein, und kann ich denen, die sich dafür interessieren, beachtenswerthe Mittheilungen über diesen Herrn machen.

Carl Frauenstedt in Greifswald.

[15651.] Sollte einer der geehrten Herren Collegen der Unterzeichneten nähere Mittheilungen über den jetzigen Aufenthalt des Cand. philol. Krisk aus Schlessien zu machen im Stande sein, so würde er sic zu Dank verpflichten.

Derselbe soll angeblich nach Tilsit gegangen sein. — Für mit dem Genannten etwa einzugehende Verbindungen sind wir vor Abschluß derselben zu weiterer Auskunft gern bereit.

Berlin.

Haude & Spener'sche Buchh.
(F. Weidling).

[15652.] Handlungen, welche colportiren lassen, weisen wir einen hierzu besonders geeigneten Artikel nach.

Kunstverlag in Karlsruhe.

[15653.]

Inserate für die

Schlesische Landwirthschaftl. Zeitung.

Vom October a. c. ab wird mit der „Schlesischen Landwirthschaftl. Zeitung“ ein

Landwirthschaftlicher Anzeiger

verbunden werden, in welchem Anzeigen aller Art gegen eine Insertionsgebühr von 1 $\frac{1}{4}$ Sg für die fünftheilige Petitzeile oder deren Raum Aufnahme finden sollen.

Die große und noch täglich wachsende Verbreitung dieser Zeitung sichert auch geeigneten literarischen Ankündigungen einen nachhaltigen Erfolg.

Breslau, den 13. Septbr. 1860.

Eduard Trewendt.

[15654.] Geeignete Inserate und Beilagen in die in meinem Verlage in einer Auflage von je 300 Exempl. erscheinende

Neue Blumenzeitung und Numismatische Zeitung

finden Erfolg.

G. F. Großmann's Buchh.
in Weifenfer.

[15655.]

Schlesische Zeitung.

(119. Jahrgang; Auflage 8600 laut Steuerquittung; Gebühren 1 $\frac{1}{4}$ Sg für die Petitzeile.)

Anzeigen für Breslau, ganz Schlessien und das Königreich Polen finden in der Schlessischen Zeitung, welche das gelesenste Blatt in Schlessien ist, die größte und wirksamste Verbreitung.

Breslau. **Wilh. Gottl. Korn.**

[15656.]

**Inserate für meinen
Weihnachtskatalog
IX. Jahrgang.**

Augenblicklich mit der Zusammenstellung meines diesjährigen Weihnachtskataloges beschäftigt, den ich alljährlich nicht nur am hiesigen Plage, sondern auch in der Provinz durch meine Sortimentscommittenten in einer Auflage von 5000 Exemplaren gratis verbreite, und der das ganze Jahr hindurch in den Händen des bucherkäuenden Publikums bleibt, fordere ich hiermit die Herren Verleger zum Inseriren ganz ergebenst auf. — Der Katalog ist stets 10–11 Bogen stark, nach den Wissenschaften geordnet und wird nur der ausführliche Titel (ohne Raisonnement) aufgenommen. — Trotz der großen Auflage berechne ich pro Zeile nur

— 2 $\frac{1}{2}$ Sg —

und stelle den Betrag à conto. Inserate erbitte ich bis spätestens den 20. October c.

Achtungsvoll

Berlin, im Septbr. 1860.

E. Steinthal,
Jones'sche Sortimentsbldg.